



EUROSKILLS 2021

Wettbewerbsberufe


euroskills
Graz 2021 

*We are
Skills*

Die Berufskategorien

HAUS- UND BAUTECHNIK.....	1
FERTIGUNGSTECHNIK	9
INFORMATION- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIK	12
KREATIVE KUNST UND MODETECHNOLOGIE.....	13
DIENSTLEISTUNGEN.....	15
TRANSPORT UND LOGISTIK	19
PRÄSENTATIONSBERUFE	21

HAUS- UND BAUTECHNIK

Steinmetz

Steinmetze verarbeiten Natur- und Kunststein für Architektur und Bau, Garten- und Landschaftsbau, Innenarchitektur und Einrichtung, Friedhof und Grabmal, Restaurierung und Denkmalpflege sowie für Gestaltung, Kunst und Design. Sie bearbeiten ihr Material mit Handwerkszeugen oder Maschinen, formen und gestalten, beschriften und ornamentieren, verlegen und versetzen die Werkstücke und restaurieren historische Denkmäler.

Sie arbeiten gemeinsam mit ihren Berufskollegen in Steinbrüchen, Werkstätten und Produktionshallen und bei Verlege-, Versetz- und Restaurierungsarbeiten vor Ort bei ihren Auftraggebern. Dabei sind Steinmetze häufig im Freien tätig.

Fliesenleger

Fliesenleger bearbeiten und verlegen Platten und Fliesen aus Keramik, Naturstein, Beton und Kunststein als Wand- und Bodenbelag in Wohn- und Industriebauten sowie in öffentlichen Gebäuden. Dabei verwenden sie Werkzeuge wie Fliesenschneider, Flex mit Diamantscheiben, Wasserwaagen, Zahnspachteln, Fliesenzangen usw., aber auch Lasermessgeräte. Sie arbeiten auf Baustellen in den Innenräumen von Rohbauten sowie auch an Außenflächen.

Fliesenleger sind vor allem in gewerblichen Klein- und Mittelbetrieben beschäftigt und arbeiten im Team mit Berufskollegen und Vorarbeitern. Auf Baustellen haben sie Kontakt zu verschiedenen Fachkräften aus anderen bauhandwerklichen Bereichen und zu ihren Auftraggebern.

Sanitär- und Heizungstechnik

Heizungstechniker sorgen für ein zuverlässiges Funktionieren der Heizungsanlagen auch an den kältesten Wintertagen. Sie montieren, warten und reparieren Heizungsanlagen, die mit verschiedenen Energieträgern (Öl, Gas, Kohle, Holz, elektrischer Strom), aber auch mit Fernwärme und Alternativenergien (z. B. Sonnenenergie, Biogas) betrieben werden. Die Heizungstechniker arbeiten in Handwerksbetrieben, in Industriebetrieben der Sanitär- und Heizungsinstallationstechnik aber auch in Unternehmen der Haus- und Versorgungstechnik im Team mit ihren Kolleginnen und Kollegen sowie weiteren Fach- und Hilfskräften und führen auch Montagearbeiten auf Baustellen durch.

Try a Skill

Die „Try a Skill“ – Station zu Sanitär- und Heizungstechnik lässt dein Herz höherschlagen. Hier hast du die einmalige Chance etwas Einzigartiges aus Kupfer herzustellen und welches schönere Motiv könnte es dafür geben als das klassische Herz. Du darfst dich dabei selbst an den Maschinen der Profis ausprobieren und aus Kupferröhren Herzerl biegen. Egal, ob du damit jemand anderem eine Freude machen möchtest oder einfach nur dir selbst - über diese Kupferherzen freut sich garantiert jeder.

Elektrotechnik

Elektrotechniker sind in unterschiedlichsten Bereichen in Industrie- und Gewerbebetrieben, auf Baustellen und in privaten Haushalten tätig. Sie planen, montieren, installieren, warten und reparieren verschiedenste elektrische und elektronische Geräte und Anlagen: Stark- und Schwachstromanlagen, Steuerungs- und Regelungsanlagen, Alarmsysteme, Überwachungssysteme, elektrische Türen und Tore, elektrische Gebäudeinstallationen (Stromleitungen), Elektromaschinen, Küchen- und Haushaltsgeräte bis hin zu industriellen Maschinen und Anlagen und Energieversorgungsanlagen, wie z. B. Teile von Kraftwerken.

Elektrotechniker arbeiten in Betrieben des Elektroinstallationsgewerbes, in Industriebetrieben aller Branchen, in Verkehrsbetrieben und Energieversorgungsunternehmen sowie für spezielle Wartungs- und Serviceunternehmen. Je nach Aufgabenbereich arbeiten sie im Team mit Berufskollegen sowie mit Fachkräften der Energietechnik, Elektronik und mit Fach- und Hilfskräften auf Baustellen und haben Kontakt zu ihren Kunden.

Maurer

Maurer errichten Bauwerke und Bauwerksteile wie z. B. Wohn- und Bürogebäude, Straßen, Brücken-, und Tunnelanlagen oder Kanal- und Entwässerungsanlagen. Sie verarbeiten Natursteine, gebrannte Ziegel, Beton, Leichtbeton und andere Formsteine. Sie sind außerdem für die Wärmedämmung und für das Verputzen von Wänden zuständig. Neben dem Neubau von Bauwerken zählen auch Reparatur-, Restaurierungs- und Umbauarbeiten an Bauwerksteilen zu ihren Aufgaben. Maurer arbeiten in Betrieben des Baugewerbes im Bereich Hoch-, Tief- oder Wasserbau. Sie arbeiten vor Ort auf Baustellen mit Berufskollegen sowie mit verschiedenen Fach- und Hilfskräften des Bauwesens zusammen.

Stuckateur und Trockenausbau

Stuckateure und Trockenausbauer führen einfache und kunsth Handwerkliche Verputz- und Stuckarbeiten an Fassaden und Innenwänden von Gebäuden durch. Sie stellen Innen- und Außenputze her, fertigen Stuckornamente und Zierfiguren an oder montieren vorgefertigte Stuckelemente. Sie befestigen Platten und Fassadenverkleidungen und stellen Zwischen- bzw. Leichtwände auf. Die Montage von Wärme-, Kälte-, Brand- und Schallschutzplatten gehört ebenso zu ihren Aufgaben wie die Altbausanierung. Stuckateure und Trockenausbauer arbeiten auf Baustellen mit Berufskollegen sowie mit verschiedenen Fach- und Hilfskräften aus dem Bauwesen, vor allem Innenausbau, zusammen.

Maler

Maler und Anstreicher schützen und verschönern Putz, Stein-, Holz-, Beton-, Metall- und Kunststoffflächen mit Grundier-, Farb- und Lackschichten. Sie malen (auf Leitern oder Gerüsten stehend) Wohnungen und Büros sowie Außenfassaden von Gebäuden aus, weiters tapezieren und verlegen sie Wand- und Deckenbeläge. Sie verwenden Spritzaggregate und Spachteln, Farben und Lacke, chemische Lösungsmittel usw. Sie arbeiten meist in gewerblichen Klein- und Mittelbetrieben in Werkstätten, bei Kunden vor Ort in Innen- und Außenräumen mit Berufskollegen zusammen.

Möbeltischler

Möbelbautechniker entwerfen, planen und konstruieren Möbel aller Art, wie z. B. Küchen, Schränke, Regale, Büromöbel, aber auch Fenster, Türen, Treppen und andere Holzbauteile. Sie erstellen Werkskizzen, meist frei von Hand bzw. am Zeichenbrett, die sie dann am Computer mit speziellen Zeichen- und Rechenprogrammen (z. B. CAD) präzise ausführen.

Möbelbautechniker berechnen die Dimensionen und Maße und andere Werte und Kennzahlen für die Produktion und Serienfertigung und erstellen genaue Bau- und Konstruktionspläne. Sie legen die einzelnen Arbeitsschritte und Arbeitsfolgen fest, z. B. welche Teile zuerst zugeschnitten werden, wie die Teile zusammengesetzt werden, und berechnen auch den Material- und Betriebsmitteleinsatz. Weiters sind sie für die Arbeitsvorbereitung und die Überwachung und Steuerung der Fertigungsprozesse zuständig. Gemeinsam mit Qualitätssicherungstechniker führen sie Material- und Belastungsproben und andere Qualitätstests durch und setzen technische Normen und Standards fest.

Im technischen Kundendienst beraten und informieren sie Kunden und Auftraggeber, kalkulieren Kosten und Preise und nehmen Aufträge entgegen. Mitunter arbeiten sie auch in den Bereichen Logistik, Marketing und Vertrieb. Möbelbautechniker sind meist auf eine bestimmte Produktparte spezialisiert z. B. auf Küchen, Wohn- und Schlafzimmer, Sitzmöbel oder Büromöbel.

Bautischler

Bautischler arbeiten in Bautischlereien sowie in Betrieben des Baugewerbes und der Bauindustrie. Sie stellen Schalungen, Gerüste, Balken und anderen Trägerteilen aus Holz her, aber auch Holzbauteile für Fenster, Türen und Treppen. Sie fertigen die verschiedenen Bauelemente nach Werkzeichnungen und Plänen an. Dazu wählen sie die passenden Hölzer sowie verschiedene Metall- und Kunststoffteile aus.

Bautischler bearbeiten ihre Werkstoffe mit verschiedenen handwerklichen Techniken wie Sägen, Fräsen, Bohren, Hobeln usw., zunehmend aber auch mit computergesteuerten Maschinen. Sie schneiden alle Arten von Brettern, Profilhölzern sowie Leisten für Decken- und Wandverkleidungen zu. Abschließend befördern sie die Holzbauelemente zur jeweiligen Baustelle und bauen diese vor Ort zusammen. Nachdem sie z. B. Gerüste und Schalungen montiert haben, bauen sie Wärme- und Schallisierungen oder Dämmstoffe ein. Bautischler sind auch mit der Restaurierung und Modernisierung von Altbauten und deren Holzbauteilen beschäftigt.

Try a Skill

Wer sich immer schon für die Tischlerei interessiert hat und darauf brennt, seine handwerklichen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen, der hat jetzt die Möglichkeit dazu. Mit „Try a Skill“ bist du nämlich gefragt: stelle deinen eigenen Stuhl her und lerne was es heißt, ein Tischler zu sein. Vom Rohmaterial bis zum letzten Schliff hast du alles in der Hand. Also: auf das Tischlern, fertig, los!

Kälte- und Klimatechnik

Kälteanlagen techniker bauen, reparieren und warten klimatechnische Anlagen, wie z. B. Kühlvitrienen, Tiefkühlräume, Klimaanlage, computergesteuerte Schankanlagen aber auch Wärmepumpen und dergleichen mehr. Diese Anlagen werden beim Handel und Transport von Lebensmitteln, in Haushalt und Büros, in der Gastronomie, in Kühl- und Lagerhäusern, in der Getränke- und Lebensmittelindustrie sowie im Kraftfahrzeugbau und sogar in der Luft- und Raumfahrttechnik verwendet.

Bei der Montage von Kühlanlagen verlegen die Kälteanlagen techniker die für die Leitung der Kühlmittel erforderlichen Rohrsysteme aus Kupfer, Stahl, Eisen oder Gusseisen. Sie stellen Rohrverbindungen durch Schweißen, Lötten, Verschrauben oder Kleben her und verwenden dabei Verbindungsstücke, sogenannte Fittings. Dabei arbeiten sie nach technischen Plänen, Konstruktionszeichnungen und Installationsanleitungen. Kälteanlagen techniker installieren die Einzelteile der Anlage, wie z. B. Kompressoren, Kondensatoren, Regelsysteme, Abtauheizungen, Lüftungsschächte und -Filter sowie Trockenpatronen und Trockenfilter. Sie führen Dichtheits- und andere Qualitätskontrollen durch und kontrollieren regelmäßig die von ihnen betreuten Anlagen.

Für die Steuerung der verschiedenen Anlagen kommen immer häufiger Mikroprozessoren zum Einsatz. Bei diesen elektronisch gesteuerten Kühl- und Klimasystemen montieren Kälteanlagen techniker die Mess-, Steuer-, Regel-, Prozessleit- und Sicherheitssysteme, stellen sie ein und prüfen die Funktion.

Kälteanlagen techniker führen Beratungs- und Verkaufsgespräche und Schulen in die richtige Handhabung der Geräte und Anlagen ein.

Spengler

Spengler montieren bzw. stellen Blechteile für Dächer, Dachrinnen, Gesimse, Kamine, Fassaden, Lüftungen und dergleichen bzw. ganze Blechdächer her. Dabei bearbeiten sie Bleche wie z. B. verzinkte oder Edelstahlbleche, Aluminium-, Zink oder Kupferbleche mit Blechscheren und Zangen sowie mit Schweiß-, Löt- und Nietgeräten bis hin zu CNC-gesteuerten Maschinen. Weiters führen sie Montage-, Instandhaltungs-, Reparatur- und Abdichtungsarbeiten durch, erstellen und montieren Dachsicherheitsanlagen und beraten und informieren ihre Kunden.

Spenglereibetriebe sind in der Regel auf die Bereiche Bauspenglerei, Lüftungsspenglerei oder Galanteriespenglerei spezialisiert. Spengler arbeiten in Werkstätten und auf Baustellen im Team mit Berufskollegen, Vorgesetzten und verschiedenen Fach- und Hilfskräften zusammen.

Bodenleger

Bodenleger legen Teppichböden, Linoleum-, PVC-, Holzböden, Laminatböden etc. in Wohn- und Geschäftsräumen. Sie beraten Kunden bei der Auswahl, entfernen alte Beläge, stellen einen ebenen Untergrund (Estrich) her oder sanieren den vorhandenen Unterboden. Sie berechnen die benötigte Menge an Material, schneiden die Beläge zu und kleben sie auf den Untergrund. Sie sind auch für die Oberflächenbehandlung und die Entsorgung von alten Belägen zuständig.

Bodenleger arbeiten in Fachbetrieben des Bodenlegerhandwerks oder in Fachgeschäften für Bodenbeläge oder Raumausstattung. Die Verlegearbeiten nehmen sie vor Ort in Wohn- und Geschäftsräumen bzw. auf Baustellen vor. Sie arbeiten gemeinsam im Team mit ihren Berufskollegen und mit anderen Fachkräften des Baubereiches (z. B. Raumausstattern, Innenarchitekten).

Gartengestaltung

Garten- und Grünflächengestalter mit Schwerpunkt Landschaftsgärtnerei sind mit der gärtnerischen Gestaltung von Parkanlagen, Ziergärten oder Sportanlagen befasst.

Zu den Tätigkeiten von Landschaftsgärtnerinnen gehören außerdem das Begrünen von Böschungen und Hängen, die nach Straßenbauarbeiten kahl und verödet sind oder das Rekultivieren von Berghalden. Ein anderer wichtiger Aufgabenbereich ist das Durchführen von Wiederherstellungs- und Pflegemaßnahmen an kranken und umweltgeschädigten Bäumen ("Baumchirurgie").

Beim Gestalten und Anlegen von Grünflächen vermessen die Garten- und Grünflächengestalter zunächst das zu bearbeitende Gelände und führen verschiedene Bodenbearbeitungsmaßnahmen durch (z. B. Boden auflockern, jäten und entwässern, Erde aufschütten oder abtragen). Vor Beginn der Bepflanzungsarbeit besprechen sie die von ihren Berufskollegen im Planungsbüro ausgearbeiteten Bepflanzungspläne und legen die Aufgabenverteilung in der Arbeitsgruppe fest. Sie transportieren die einzusetzenden Sträucher, Jungpflanzen, Pflanzensamen, Knollen etc. zum Arbeitsort und heben mit Schaufeln und Hacken kreisförmige Pflanzgruben (entsprechend der Wurzelgröße der Pflanzen) aus. Dann setzen sie Jungbäume, Sträucher und Zierpflanzen in die Gruben ein, schütten sie mit Erde zu, treten den Boden fest und bewässern ihn. Sie stützen junge Bäumchen mit Stützpfehlen ab und versprühen Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel.

Ein weiterer Tätigkeitsbereich von Garten- und Grünflächengestalter ist die gärtnerische Ausgestaltung von Hallen und Dachgärten in Betriebsgeländen oder Wohnanlagen. In Parkanlagen oder entlang von Straßenzügen setzen sie nach Plan Blumenpflanzen ein, die, nach Aufblühen der Blumen, ein ansprechendes Formen- und Farbenmuster bieten.

Betonbau

Betonbauer stellen Betonbauteile wie z. B. Pfeiler, Träger, Stützen oder Fundamente her und montieren Betonfertigteile wie z. B. Wand- und Deckenelemente, Fassadenplatten, Stiegen oder Terrassen. Zur Herstellung dieser Bauwerkteile müssen zuerst Schalungen vorbereitet werden. Schalungen sind Formen aus Holz-, Kunststoff- oder Stahlplatten, in die flüssiger Beton eingefüllt wird. Betonbauer bauen die Schalungen nach technischen Plänen und Zeichnungen, bestreichen die Innenseiten der Schalungen mit Schalöl und bauen Bewehrungen ein, das sind Eisen- oder Stahlstäbe, die dem Beton eine höhere Zugfestigkeit verleihen. Dafür schneiden sie Beton- bzw. Baustahl zu, biegen ihn, verbinden die Stahlstäbe durch Verschweißen zu Gittern (Bewehrungskörbe) und verankern sie in den Schalungen.

Anschließend werden die Schalungen mit flüssigem Beton gefüllt. Dieser wird entweder von den Betonbauer auf den Baustellen in Betonmischanlagen hergestellt oder in Betonmischfahrzeugen zu den Baustellen geliefert und über einen Pumpenschlauch in die Schalungen gepumpt. Um dem Beton die gewünschte Festigkeit zu geben, wird die Schalung durch Außenrüttler gerüttelt, um den Beton zu verdichten. Bei der Nachbehandlung gießen die Betonbauer Wasser auf den Beton, um ein zu schnelles Trocknen (Abbinden) und damit die Bildung von Rissen oder Sprüngen zu verhindern. Nach Erhärten des Betons entfernen sie die Schalung, bearbeiten die Betonbauteile nach (z. B. entgraten) und reinigen die wieder verwendbaren Schalungsteile.

Glasbautechnik

Glasbautechniker führen sowohl Neuverglasungen als auch Reparatur- und Wartungsarbeiten an bereits bestehenden Verglasungen durch. Sie verglasen Außenbereiche von Gebäuden (z. B. Tür-, Fenster-, Schaufensterverglasungen, Fassaden) und montieren Glasdächer und andere Glaskonstruktionen. Sie stellen Möbel, Schiebetüren, Zierverglasungen, Geländer usw. für den Innenausbau, Spiegel und Bilderverglasungen und Fahrzeugverglasungen her.

Glasbautechniker stellen Skizzen und Entwürfe her, transportieren Glasplatten zum Einsatzort und hantieren mit Glasschneidemaschinen, Glassägen und Glasbohrern. Sie arbeiten gemeinsam mit Kollegen in den Werkstätten von Betrieben des Glasereigewerbes und in Produktionshallen von glasbe- und -verarbeitenden Industriebetrieben. Im Rahmen von Fassaden- und Außenverglasungen an Gebäuden arbeiten sie mit Fachkräften des Baugewerbes direkt vor Ort auf den Baustellen.

Mechatronik

Mechatronik bedeutet die Verbindung von mechanischen, elektronischen und informationstechnischen Teilen. Mechatroniker stellen mechatronische Bauteile, Komponenten und Systeme für den Maschinen-, Anlagen- und Gerätebau her. Dabei bauen sie mechanische, elektrisch/elektronische, pneumatisch/hydraulische und informationstechnische Teile zusammen und warten und reparieren sie. Sie nehmen die unterschiedlichsten mechatronischen Anlagen in Betrieb (neben industriellen Maschinen und Produktionsanlagen z. B. auch Anlagen der Büro-, EDV-Systemtechnik und der Kommunikationstechnik, Elektromaschinen und Hybridantriebe, Medizingerätetechnik), stellen die Funktionen ein und programmieren und bedienen sie. Sie suchen nach Fehlern, grenzen diese ein und beheben die Störungen.

Mechatroniker arbeiten in Konstruktionsbüros, Werkstätten und Produktionshallen im Team mit Berufskollegen und weiteren Fachkräften aus den Bereichen Elektrotechnik, Elektronik, IT und Maschinenbau zusammen. Bei Montage-, Einstellungs- und Servicearbeiten sind sie an wechselnden Arbeitsorten bei ihren Kunden im Einsatz.

CAD-Konstrukteur

CAD-Techniker arbeiten in Architektur- und Ingenieurbüros sowie in Konstruktions- und Fertigungsabteilungen von Gewerbe- und Industriebetrieben aller Branchen (z. B. Zimmerei-, Holz- und Möbelbaubetriebe, Maschinen- und Metallbaubetriebe, Fahrzeugbaubetriebe), aber auch bei Bauunternehmen. CAD-Techniker sind Spezialisten für die Bedienung von CAD-Programmen (= Computer Aided Design). Das sind spezielle Zeichen-, Rechen- und Konstruktionsprogramme, mit denen präzisionsgenau technische Pläne, Modelle und Berechnungen erstellt werden. Zu diesem Zweck kommt zunehmend BIM - Building Information Modeling (digitale Gebäudedaten-Modellierung) mit welcher die verschiedenen Bereiche und Phasen, die an einem Bauprojekt beteiligt sind, zentral koordiniert werden können, zum Einsatz. Mit dieser Software sind CAD-Techniker ebenso vertraut.

CAD-Techniker unterstützen mit ihrer Arbeit Fachkräfte und Spezialisten wie z. B. Architekten, Bautechniker oder Baustatiker bei der Umsetzung von Entwürfen, Plänen und Konstruktionen. Sie arbeiten an modernst ausgestatteten CAD-Arbeitsplätzen im Team mit Berufskollegen und anderen technischen und kaufmännischen Fachkräften.

CNC-Fräsen

CNC-Fräser sind mit der Planung, Herstellung und Bearbeitung von Werkstücken mittels spanabhebender Werkstoffbearbeitung mit rechnergesteuerter Werkzeugmaschinen befasst (Drehen, Bohren usw.). Zu ihren Produkten zählen Bau- und Maschinenteile wie z. B. Achsen, Wellen, Lager, Bolzen usw. Sie planen die Arbeitsschritte, wählen die erforderlichen Materialien und Normenteile aus und stellen nach technischen Plänen und Vorgaben die Werkstücke her. Dabei kommen computergesteuerte (CNC-)Anlagen zum Einsatz. CNC-Fräser führen am Werkstück auch handwerkliche Feinarbeiten wie Feilen, Sägen, Polieren oder Gewindeschneiden aus.

CNC-Fräser stellen die Werkzeugmaschinen und Fertigungsanlagen ein, überprüfen ihre Funktionen und führen einfache Wartungs- und Reparaturarbeiten durch. Bei Maschinenstörungen suchen sie systematisch nach der Fehlerursache und tauschen schadhafte Teile aus.

Schweißen

Metalltechniker in der Schweißtechnik arbeiten nach technischen Zeichnungen, Werkskizzen und Bau- und Montageplänen. Sie wählen Werkstoffe, Hilfsstoffe und entsprechende Schweiß- und Schneidwerkzeuge aus und bereiten die Teile zu. Unter Anwendung verschiedener Schweißverfahren wie z. B. Elektro-, Gasschmelz-, Schutzgas- oder Kunststoffschweißen stellen sie Schweißverbindungen an Maschinen- und Fahrzeugteilen, an Verkleidungen, Kesseln, Behältern oder an Rahmen und Gerüsten her.

Vor der Herstellung einer Schweißnaht reinigen sie den Untergrund der Werkstücke mit Drahtbürsten, Schleifpapier oder Schleifmaschinen, um Farbe, Rost, Schmutz oder Fett zu beseitigen. Sie säubern Ecken und Kanten und schleifen vorhandene Risse. Bei den Schweißarbeiten kommen verschiedene Schweißgeräte und Schweißautomaten zum Einsatz. Die wichtigsten Grundtechniken sind das Pressschweißen und das Schmelzschweißen. Beim Pressschweißen werden die Werkstücke an den Verbindungsstellen erhitzt und durch Druck ohne Zusatzstoffe zusammengefügt. Beim Schmelzschweißen wird die Verbindung der Werkstücke ohne Druckeinwirkung durch das Einschmelzen des Werkstoffes, meist unter Zuführung eines Hilfswerkstoffes (z. B. Schweißdraht), hergestellt. Abschließend reinigen die Schweißtechniker die fertigen Werkstücke und führen verschiedene Oberflächenbehandlungsarbeiten durch, z. B. Polieren, Schleifen, Lackieren, Imprägnieren.

Anlagenelektrik

Elektrotechnikerin der Anlagen- und Betriebstechnik planen, montieren, installieren, warten und reparieren elektrische und elektrotechnische Bauteile, Komponenten und Systeme der Anlagen- und Betriebstechnik wie z. B. Steuerungs- und Regelungsanlagen, Alarmsysteme, Überwachungssysteme, elektrische Türen, Tore und Lifte, aber auch industrielle Maschinen und Anlagen, Kühl- und Klimaanlage und Energieversorgungsanlagen.

Sie arbeiten in Industrie- und Gewerbebetrieben der Elektrotechnik, auf Baustellen sowie für spezielle Wartungs- und Serviceunternehmen. Je nach Aufgabenbereich arbeiten sie im Team mit Berufskollegen sowie anderen Fach- und Hilfskräften der Energietechnik, Elektronik und der Baubranche und haben Kontakt zu Kunden und Lieferanten.

Mobile Robotics

Im Bereich der mobilen Robotik dreht sich alles um das Programmieren von mobilen Robotern. Die Tätigkeitsfelder umfassen dabei neben dem Errichten, Konfigurieren, Inbetriebnehmen, Prüfen und Dokumentieren von mobilen Robotersystemen sowie deren peripheren Einrichtungen, auch das Instandhalten und Warten von eben jenen Systemen und Einrichtungen. Es müssen Fehler, Mängel und Störungen systematisch aufgesucht, eingegrenzt und beseitigt werden, sodass die mobilen Robotersysteme optimiert werden können. Auch der Kundenkontakt spielt im Zusammenhang mit der mobilen Robotik eine wesentliche Rolle, wenn es um die Beratung der Kunden hinsichtlich Fragen zur Roboterbedienung sowie zum Robotereinsatz geht.

CNC Drehen

CNC-Dreher sind mit der Planung, Herstellung und Bearbeitung von Werkstücken mittels spanabhebender Werkstoffbearbeitung mit rechnergesteuerter Werkzeugmaschinen befasst (Fräsen, Bohren usw.). Zu ihren Produkten zählen Bau- und Maschinenteile wie z. B. Keile, Grundplatten, Aufnehmer usw. Sie planen die Arbeitsschritte, wählen die erforderlichen Materialien und Normteile aus und stellen nach technischen Plänen und Vorgaben die Werkstücke her. Dabei kommen computergesteuerte (CNC-)Anlagen zum Einsatz. CNC-Dreher führen am Werkstück auch handwerkliche Feinarbeiten wie Feilen, Sägen, Polieren oder Gewindeschneiden aus.

CNC-Dreher stellen die Werkzeugmaschinen und Fertigungsanlagen ein, überprüfen ihre Funktionen und führen einfache Wartungs- und Reparaturarbeiten durch. Bei Maschinenstörungen suchen sie systematisch nach der Fehlerursache und tauschen schadhafte Teile aus.

INFORMATIONEN- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIK

Web Development

Web-Designer entwerfen und gestalten Inter- und Intranetseiten, Internetforen und dergleichen und erstellen für ihre Kunden Homepages. Zu diesen zählen z. B. Unternehmen und Organisationen aber auch Privatpersonen. Sie gestalten die webbasierten Seiten nach funktionalen, grafischen und ästhetischen Gesichtspunkten. Sie besprechen mit ihren Kunden die Aufgaben und Anforderungen der gewünschten Webseiten (z. B. repräsentativer Unternehmensauftritt, Webseiten für Online-Shopping). Sie erarbeiten Gestaltungskonzepte und kalkulieren die Kosten.

Web-Designer entwickeln und programmieren die Webseiten unter Anwendung verschiedener Softwareprogramme. Sie arbeiten dabei sowohl eigenständig als auch im Team mit anderen IT- und Multimedia-Spezialisten und haben engen Kontakt und Austausch mit ihren Kunden.

Netzwerktechnik

Netzwerktechniker im Bereich Computersysteme installieren, konfigurieren und betreuen die miteinander in Verbindung stehenden Informations- und Telekommunikationssysteme. Dabei sorgen sie für einen raschen und möglichst störungsfreien Austausch von Daten innerhalb des Netzes. Mit Switches und Routern oder über Funkverbindungen stellen sie den Datenaustausch zwischen den Netzwerkgeräten her. Unter anderem konfigurieren sie Firewalls und vergeben Zugangsberechtigungen, Benutzerrechte und Speicherkapazitäten.

Netzwerktechniker informieren und beraten ihre Kunden, analysieren ihre Wünsche und Anforderungen, stellen daraufhin die IT-Anlagen zusammen, installieren sie und führen Einschulungen durch. Sie arbeiten in Büros und Werkstätten sowie im Außendienst bei den Kunden vor Ort im Team mit verschiedenen Fachkräften der Informations- und Kommunikationstechnik.

KREATIVE KUNST UND MODETECHNOLOGIE

Floristik

Floristen arbeiten in Gärtnereien oder in Betrieben des Blumenhandels. Sie stellen aus Schnittblumen, Trocken- und Kunstblumen sowie Dekormaterial verschiedene Blumengestecke und Kränze für bestimmte Anlässe (Advent, Weihnachten, Muttertag, Ostern oder für Hochzeiten und Trauerfeiern) her. Nach Auftrag dekorieren sie Ball- und Festsäle oder Empfangshallen mit Blumenschmuck. Im Bereich des Blumenhandels stellen sie für die Kunden Blumensträuße zusammen, beraten sie und verkaufen auch Topf- und andere Pflanzen. Sie arbeiten gemeinsam mit Berufskollegen und Anlernkräften und stehen in Kontakt mit Lieferanten und Kunden.

Mode Technologie

Modetechnologen stellen Damenoberbekleidung aller Art nach Maß oder in Serie (Konfektion) her und führen Änderungs- und Reparaturarbeiten an diesen durch. Sie fertigen Kleider, Röcke, Blusen, Hosen, Jacken, Kostüme, Hosenanzüge, Abend- und Ballkleider etc.

In den Klein- und Mittelbetrieben des Bekleidungsgewerbes wählen Damenkleidermacher Stoffe aus und stellen Damenbekleidung in Maßarbeit her. Dabei fertigen sie eigene Entwürfe und Schnitt an oder verwenden vorgegebenen Entwürfen. Sie beraten ihre Kunden, nehmen Maß und ändern und reparieren deren Kleidungsstücke. Sie führen auch Spezialanfertigungen wie Trachten oder Theaterkostüme durch. Sie arbeiten meist in allen Teilbereichen des Berufes und stellen ein Kleidungsstück vom Entwurf bis zur Endausfertigung selbst her.

In der industriellen Konfektionsfertigung werden nach vorgefertigten Modellschnitten in verschiedenen Größen (die internationalen Normen entsprechen = Konfektionsgrößen) große Stückzahlen hergestellt. Damenkleidermacher sind hier mit der Koordination des gesamten Arbeitsablaufes, der Überwachung eines ihnen zugewiesenen Teilbereiches der Erzeugung, der Herstellung der Modelle (Modellschneider) oder der Schnitterstellung befasst. Modellentwicklung, Schnittentwicklung und Zuschnitt erfolgen mittels CAD-System am Computer.

Grafik Design

Grafik-Designer gestalten Printprodukte (wie Zeitschriften, Prospekte, Flyer, Plakate, Inserate, Verpackungen) sowie Internetseiten oder CD-ROMs. Sie besprechen ihre Entwürfe mit den Kunden und arbeiten eng mit Werbefachleuten, Programmierern und Textern zusammen. Ihr Aufgabenbereich beinhaltet alle Schritte von der visuellen Konzeption und Gestaltung bis zur druckreifen Reinzeichnung bzw. technischen Umsetzung.

Grafik-Designer arbeiten häufig als Selbstständige, aber auch für Agenturen und Design-Büros. Sie arbeiten im Team mit Kollegen aus den Bereichen Multimedia, Web-Design, Marketing und Druck (z. B. Multimedia-Programmierer, Multimedia-Konzeptionisten, Web-Designern, Drucktechnikern).

Schaufenstergestaltung

Schaufenstergestalter gestalten und dekorieren in erster Linie Schaufenster von Einzelhandelsbetrieben, aber auch Ausstellungsräume und Messestände. Bevor sie mit ihrer Arbeit beginnen, besprechen sie mit ihren Kunden und Auftraggebern die auszustellenden Produkte sowie die Räumlichkeiten der Schaufenster. Im nächsten Schritt fertigen die Schaufenstergestalter Ideenskizzen zu Gestaltung der Schauräume an, dabei berücksichtigen sie das auszustellende Warenangebot und den Geschmack der Zielgruppe, der potenziellen Käufer. Bei Luxusgeschäften sind dabei andere Faktoren zu berücksichtigen wie bei Einzelhandelsgeschäften der breiten Masse. Sie besorgen Dekorstoffe und Textilien, Schaufensterpuppen und andere Dekorelemente wie Boxen und Regale. Sie platzieren die auszustellenden Produkte möglichst effektiv und sorgen dafür, dass die Schaufenster insgesamt einen ästhetisch-ansprechende Gesamteindruck machen.

Schaufenstergestalter arbeiten eigenständig sowie im Team mit Berufskollegen und Hilfskräften oder Assistenten.

DIENSTLEISTUNGEN

Friseur

Friseure (Stylisten) schneiden, pflegen und gestalten Haare und Frisuren von Damen, Herren, Jugendlichen und Kindern. Im Herrnservice pflegen sie auch Bärte. Sie vereinbaren Termine mit ihren Kunden, beraten diese über modische Trends, typgerechte Frisuren und geeignete Haar- und Hautpflegeprodukte und setzen schließlich die Wünsche ihrer Kunden um. Dabei hantieren sie z. B. mit Kämmen, Scheren, Haarschneidemaschinen, Haartrockengeräten, Haarfarbe- und Haarpflegepräparaten und kosmetischen Produkten. Sie arbeiten gemeinsam mit ihren Kollegen in den Räumlichkeiten von Friseursalons.

Try a Skill

Klingt interessant? Mit „Try a Skill“ kannst du hautnah in die Tätigkeitsfelder von Friseuren eintauchen. Keine Sorge, du bekommst dabei kein vollständiges Umstyling. Allerdings kannst du dir von unseren Maskenbildnern gruselige Narben oder Wunden anfertigen lassen, mit denen du bei deinen Freunden garantiert für Staunen sorgst.

Schönheitspflege

Kosmetiker führen pflegende, gesundheitsfördernde und dekorative Behandlungen an ihren Kunden durch. Zur pflegenden Kosmetik gehört die Behandlung der Haut an Gesicht und Dekolleté, Körperteilbehandlungen, Hand- und Nagelpflege sowie das Entfernen von Gesicht- und Körperbehaarung. Zur dekorativen Behandlung gehört das Make-up, z. B. Tages- und Abend-Make-up oder auch Fantasie-Make-up. Kosmetiker verwenden verschiedene Behandlungsgeräte, Präparate und kosmetische Mittel. Sie arbeiten in Kosmetiksalons und Kosmetikfachgeschäften in den Bereichen Behandlung, Beratung und Verkauf und haben engen Kontakt zu ihren Kunden.

Koch

Köche sind vor allem in Betrieben des Hotel- und Gastgewerbes, in Spitälern, Kuranstalten und Pflegeheimen, aber auch in Betriebskantinen großer Unternehmen und Organisationen, Bildungseinrichtungen usw. beschäftigt, wo sie Speisen aller Art zubereiten und die Arbeitsabläufe in der Küche organisieren. Sie erstellen die Speisekarten und sorgen für den Einkauf und die fachgerechte Lagerung der Lebensmittel. Köche teilen das Küchenpersonal ein und achten auf die Einhaltung der Hygienebestimmungen. Sie arbeiten im Team mit Berufskollegen, Küchenhelfern und Restaurantfachleuten und haben Kontakt zu Lieferanten und ihren Gästen.

Try a Skill

Du wolltest schon immer mal dein Geschick in der Küche ausprobieren oder liebst ganz einfach gutes Essen? Dann bist du bei der Try a Skills – Station zum Thema „Koch“ genau richtig. Hier wird dir beim Show-Cooking das Wasser im Mund zusammenlaufen. Im Anschluss ist beim Palatschinken machen deine Unterstützung gefragt, um die perfekten Palatschinken zu backen. Bevor du dich allerdings ans Schmausen ranmachen darfst, werden sie noch flambiert. Damit werden Action und Genuss in einem coolen Erlebnis vereint, bei dem du nicht fehlen darfst.

Restaurant Service

Restaurantfachleute bedienen Gäste in Gastronomiebetrieben. Sie beraten bei der Auswahl von Speisen und Getränken, nehmen die Bestellungen auf, servieren und kassieren den Rechnungsbetrag. Sie decken die Tische ein, empfangen die Gäste und bereiten auch größere Veranstaltungen vor. Restaurantfachleute arbeiten vor allem in Gasträumen und Gastgärten gastronomischer Betriebe. Dabei tragen sie zumeist Berufskleidung. Sie arbeiten in Teams gemeinsam mit Berufskollegen sowie mit Köchen, Küchenhilfskräften, Buffet- und Schankpersonal und haben Kontakt zu ihren Gästen.

Try a Skill

Partyqueen oder doch eher Tanzmuffel? Egal zu welchem Typ du gehörst, wir zeigen dir, wie du deine Freunde bei der nächsten Party garantiert begeisterst. Denn bei „Try a Skill“ lernst du, wie du außergewöhnlich gute Cocktails machst, die noch dazu spektakulär aussehen. Damit bist du bei der nächsten Party garantiert der Hit!

Bäcker

Bäcker mischen bzw. kneten den zur Backwarenherstellung benötigten Teig (Teigherstellung), geben ihm eine bestimmte Form (Tafelarbeit) und backen die geformten Teigstücke (Ofenarbeit). Dieser Beruf verbindet Tradition mit Hightech, denn bei ihrer Arbeit verwenden die Bäcker automatische Knet- und Rührmaschinen sowie vollelektronische Backöfen. In größeren Betrieben setzen sie für die Semmel-, Gebäck- und Broterzeugung halb- und vollautomatische Anlagen, sogenannte Semmel- und Brotstraßen, ein. Bäcker arbeiten gemeinsam im Team mit ihren Kollegen. Sie sind vorwiegend in Backstuben oder in der industriellen Großbäckerei in Produktionshallen tätig. In kleineren Bäckereien haben sie auch direkten Kontakt zu Kunden.

Try a Skill

Du liebst frisch duftendes Brot? Dann tauche mit Try a Skill in die Welt des Backens ein und lerne vom Profi, wie du die perfekte Semmel machst. Allerdings ist eine Semmel immer nur so gut wie ihr Inhalt. Deswegen hast du zusätzlich die Möglichkeit deine Semmel mit einer von dir selbst gemachten Wurst zu belegen. Das lässt jedes Schlemmerherz höherschlagen!

Pflege

Pflegeassistent arbeiten in Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen und in der mobilen Hauspflege. Sie stehen täglich in engem Kontakt mit ihren Patientinnen und Patienten. Pflegeassistent unterstützen Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger sowie Ärztinnen und Ärzte und führen unter deren Anordnung und Aufsicht pflegerische, diagnostische und therapeutische Maßnahmen durch.

Pflegeassistent beobachten laufend den Gesundheitszustand ihrer Patientinnen und Patienten. Sie führen verschiedene medizinische Routinekontrollen und standardisierte Untersuchungen durch. Sie kommunizieren mit ihren Patientinnen und Patienten und beraten und schulen Angehörige beispielsweise in Pflege- und Betreuungsmaßnahmen.

Hotel Rezeption

Rezeptionisten arbeiten im Empfangsbereich von Beherbergungsbetrieben aller Art, sie sind für den Empfang und die Betreuung der Gäste zuständig. Sie kommunizieren mit den Gästen via Telefon oder E-Mail und nehmen Reservierungen entgegen, wobei sie in einem speziellen Verzeichnis (Zimmerspiegel) oder im Computer die Verteilung und Ausbuchung der Zimmer festhalten. Sie verteilen die Zimmer je nach Auslastung, nehmen die Meldezettel bzw. Gästebücher entgegen und geben Zimmerschlüssel oder Keycards (magnetische Türöffner) aus. Rezeptionisten stehen für allgemeine Auskünfte zur Verfügung und informieren die Gäste über das hotelinterne Angebot (z. B. Massage, Sauna, Fitness, Restaurant). Sie teilen Informationsmaterialien, Prospekte und Stadtpläne aus und wissen über Veranstaltungen vor Ort bzw. in der Umgebung (Theateraufführungen, Konzerte, Touren etc.) Bescheid.

Rezeptionisten verkaufen Briefmarken, Ansichtskarten und Souvenirs, in größeren Beherbergungsbetrieben wechseln sie auch Geld. Sie vermitteln Telefonate und leiten die Post der Gäste weiter. Falls die Gäste nicht gestört oder um eine bestimmte Zeit geweckt werden wollen, achten Rezeptionisten darauf, dass ihren Wünschen entsprochen wird. Bei der Abreise der Gäste berechnen sie die Endsumme aus Nächtigungen und Extraleistungen wie Zimmerservice, Telefon, Minibar usw. Sie stellen die Rechnungen aus und kassieren die Beträge.

Verkauf

Verkäufer arbeiten in Einzelhandelsbetrieben oder Filialen von größeren Einzelhandelsketten. Sie beraten Kunden über Waren und verkaufen diese auch an der Kassa. Verkäufer kontrollieren den Bestand der Waren, bestellen neue und nehmen diese anschließend in den Bestand auf. Ihr Arbeitsplatz befindet sich in der Regel in den Geschäftsräumlichkeiten. Die Ausbildung erfolgt häufig über den Lehrberuf Einzelhandel, in dem eine Reihe von Spezialisierungen auf unterschiedliche Sortimente (z. B. Sportartikel, Feinkost, Einrichtungsberatung) geboten wird. Verkäufer sind aber auch ohne spezielle Ausbildung oder Ausbildung in einem völlig anderen Fachgebiet tätig und werden im jeweiligen Handelsbetrieb intern geschult.

Fleischer

Fleischverarbeiter zerlegen das Schlachtvieh (die Schlachtung wird meist in spezialisierten Schlachthöfen durchgeführt) und richten das Fleisch verkaufsgerecht her oder verarbeiten es zu Fleisch- und Wurstwaren weiter. Sie häuten und entbluten die Tierkörper, entfernen die Innereien und zerlegen das Schlachtvieh fachgerecht.

In Kleinbetrieben verrichten Fleischverarbeiter diese Arbeiten händisch, während sie in größeren Industriebetrieben elektrische Geräte (Sägen) verwenden. Bei der Fleisch- und Wurstwarenerzeugung zerkleinern, kochen, brühen oder räuchern sie das Fleisch und geben je nach Rezept weitere Zutaten, Würzmittel und Konservierungsstoffe hinzu. Sie arbeiten in Betrieben des Fleischergewerbes oder der fleischverarbeitenden Industrie im Team mit Berufskollegen wie z. B. Lagerarbeitern und haben Kontakt zu Tierärzten und Fleischuntersuchern (Trichinenschauern).

#WE
ARE
SKILLS

#EUROSKILLS2021
FOLLOW US



Gefördert von



Bundesministerium
Digitalisierung und
Wirtschaftsstandort



Gesponsert von



TRANSPORT UND LOGISTIK

KFZ-Technik

Kraftfahrzeugtechniker arbeiten vor allem in Kfz-Werkstätten und führen Wartungs- und Reparaturarbeiten an Kraftfahrzeugen (PKWs, LKWs, Bussen, Motorrädern usw.) durch. Eigenständig oder im Team bauen sie schadhafte und unbrauchbar gewordene Teile aus und ersetzen diese durch neue.

Sie beraten die Kundinnen und Kunden über die erforderlichen Reparaturen und Servicearbeiten und kontrollieren, warten, reparieren und montieren mechanische, elektrische und elektronische Bauteile, wie z. B. Motoren, Fahrwerk, Beleuchtungs-, Zünd- und Starteranlagen oder Alarmanlagen. Sie nehmen Einstellungen am Motor, an den Bremsen, an der Lenkung oder an der Lichtanlage vor und führen das für Kraftfahrzeuge vom Hersteller vorgeschriebene Service bzw. die gesetzlich vorgeschriebene Sicherheits- und Umweltüberprüfung ("Pickerlprüfung") durch. Bei ihrer Arbeit hantieren sie mit elektronischen Mess- und Prüfgeräten, aber auch mit Handwerkzeugen wie Schraubenzieher, Schraubenschlüssel, Feilen, Zangen usw. In Industriebetrieben arbeiten Kraftfahrzeugtechniker auch in der Herstellung von Kraftfahrzeugen mit.

Try a Skill

Für diese Station haben wir uns etwas ganz Besonderes überlegt: eine Boxenstopp-Challenge. Dabei geht es darum, die Reifen eines BMWs schneller zu wechseln als deine Mitbewerber, also ganz so wie bei einem richtigen Rennen. Dabei sind deine Schnelligkeit und dein handwerkliches Geschick gefragt, um am Ende des Tages als Sieger hervorzutreten und coole Preise abzustauben.

Land- und Baumaschinentechnik

Land- und Baumaschinentechniker im Schwerpunkt Landmaschinen warten und reparieren landwirtschaftliche Fahrzeuge, Geräte, Maschinen und Anlagen wie Traktoren, Mähdrescher, Säh- und Pflanzmaschinen, Fütterungs- und Reinigungsmaschinen oder Melkanlagen. Sie stellen Störungen und Schäden an den Maschinen fest, bauen schadhafte Teile aus, reparieren sie oder ersetzen sie durch neue Teile. Dafür verwenden sie computergesteuerte Werkzeugmaschinen wie auch gewöhnliche Handwerkzeuge (Hämmer, Schraubenzieher, Feilen etc.) und elektronische Diagnosegeräte. Land- und Baumaschinentechniker im Schwerpunkt Landmaschinen arbeiten vorwiegend in kleinen und mittleren Landmaschinenreparaturbetrieben und in landwirtschaftlichen Genossenschaften, gemeinsam mit Berufskollegen und landwirtschaftlichen Fach- und Hilfskräften. Einen Teil ihrer Arbeiten verrichten sie bei den Kunden im Außendienst.

LKW-Technik

Kraftfahrzeugtechniker für Nutzfahrzeuge sind mit der Prüfung, Montage, mit Service, Wartung und Reparatur von Nutzfahrzeugen wie LKWs, Busse, Landmaschinen oder Sonderfahrzeugen, wie z. B. Tanklastwägen, Kranwägen, Feuerwehrfahrzeugen befasst. Sie prüfen Bauteile und Komponenten des Fahrwerkes wie Federung, Radaufhängung, Lenkung, Bremsen und Räder. Sie warten elektrische und elektronische Anlagen wie z. B. die Stromversorgungsanlagen, Starterbatterie, Lichtmaschine, und stellen Komponenten der Sicherheitstechnik wie z. B. ABS, ESP, Airbag und Elektronik (z. B. Bordcomputer, vollautomatische Klimaanlage, Fenster- und Türöffner, CD-, und Alarmanlagen) ein. Sie kontrollieren Bremsen und die Beleuchtungsanlage (Scheinwerfer, Rücklicht, Armaturenbrettbeleuchtung), beseitigen Korrosionsschäden (Rost) und führen Blecharbeiten und Lackierungen durch.

Im Rahmen von Reparatur- und Servicearbeiten suchen Nutzfahrzeugtechniker systematisch nach Störungen und Defekten. Mittels mechanischer, elektrischer und elektronischer Mess- und Prüfgeräte identifizieren sie Ursachen von Schäden und Funktionsstörungen am Nutzfahrzeug. Am Abgasmessstand werden die Schadstoffwerte der Auspuffanlage gemessen und bei Überschreiten der gesetzlich vorgegebenen Toleranzgrenze die Ursachen ermittelt und behoben (z. B. defekter Katalysator oder Lambdasonde). Mit dem Motortester werden die Einstellungen des Motors kontrolliert und der Fehlerspeicher ausgelesen. Sie führen Reifenwechsel und Ölwechsel durch und stellen Sicherheitszertifikate ("Pickerl") aus.

Mechanical Engineering Technician

Die Aufgabenfelder von Metalltechniker in der Maschinenbautechnik umfassen die Planung und Konstruktion, den Zusammenbau, die Montage, Inbetriebnahme sowie die Wartung und Reparatur von Maschinen, Maschinenteilen und Anlagen. Neben der Herstellung und dem Zusammenbau von Maschinenteilen besteht die Hauptaufgabe von Maschinenbautechniker darin, für einen möglichst störungsfreien Betrieb der Maschinen und Anlagen (z.B. Produktionsanlagen, Förder- und Transportbänder, Verpackungsmaschinen und dergleichen) zu sorgen, da Stehzeiten aufgrund von Defekten sehr hohe Ausfallkosten verursachen.

Bei Betriebsstörungen suchen Maschinenbautechniker mit Messgeräten systematisch nach der Fehlerursache, zerlegen die defekten Bauteile, tauschen schadhafte Teile aus und stellen gegebenenfalls Ersatzteile auch selbst her. Bei ihrer Arbeit wenden sie Metall bearbeitende Verfahren wie z. B. Fräsen, Schrauben, Bohren, Drehen, Gewindeschneiden, Schweißen oder Löten an. Außerdem stellen sie Gehäuse- und Karosseriebauteile aus Blech oder Aluminium her.

Elektronik

Elektroniker entwickeln, erzeugen, montieren und reparieren elektronische Geräte, Maschinen und Anlagen aller Art (z. B. Mess-, Steuer-, Regel- und Signalanlagen), mikrotechnische Produkte wie Mikrochips, Leiterplatten und Sensoren und optische Elektronik, Hochfrequenzanlagen wie Funkanlagen, Antennen- und Satellitenanlagen, aber auch Geräte der Video- und Audiotechnik sowie Telefonanlagen und andere Geräte und Anlagen der Kommunikations- und Informationstechnik und vieles mehr.

Sie entwickeln elektronische Bauelemente (z. B. Leiterplatten, Sensoren) oder digitale Steuerungen und bauen diese in Geräte und größere Anlagen (z. B. Industrieanlagen, Produktionsanlagen, Kommunikationsanlagen) ein, setzen sie in Betrieb und stellen die Funktionen ein. Sie montieren und verdrahten Geräte, bestücken und löten Leiterplatten, beheben Störungen oder messen elektronische Schaltungen. Elektroniker arbeiten mit Berufskollegen und Spezialisten aus den verschiedenen Anwendungsbereichen zusammen, z. B. mit Mikrotechniker, Mechatroniker, Kommunikationstechniker oder Informatiker. Sie arbeiten in Forschungs- und Entwicklungslabors an und mit Laborgeräten sowie in industriellen Produktions- und Fertigungshallen oder bei Montagearbeiten direkt beim Kunden.

Chemielabortechnik

Labortechniker für Chemie führen chemische und physikalisch-chemische Untersuchungen und Versuche an Materialien und Stoffen wie z. B. Werkstoffen, Kunststoffen, Verbundstoffen, Baustoffen, Lebensmitteln, Metallen, Flüssigkeiten, Säuren und Gasen durch. Sie arbeiten im analytischen oder synthetischen Aufgabenbereich: im analytischen Bereich beschäftigen sie sich mit der Bestimmung der Inhaltsstoffe, Eigenschaften und Kenndaten und der Gewinnung von Proben. Im synthetischen Bereich arbeiten sie an der Entwicklung und Herstellung neuer chemischer Stoffe und Produkte.

Mit Hilfe von computergesteuerten Laborgeräten und Mikroskopen untersuchen sie Materialien und Proben auf ihre chemische Zusammensetzung und auf chemische Eigenschaften wie z. B. pH-Wert, Temperatur und Dichte. Dabei wenden sie verschiedene chemische Analyseverfahren und Methoden an. Sie erstellen einfache Versuchsskizzen, bereiten die Proben und richten die erforderlichen Apparaturen und Laborgeräte ein. Sie reinigen und konzentrieren verschiedene Stoffe und Materialien z. B. durch Destillieren, Extrahieren, Verdampfen und werten die erfassten chemischen Kenndaten und Messergebnisse aus, protokollieren und dokumentieren ihre Ergebnisse und erstellen statistische und grafische Auswertungen. Nach den Untersuchungen und Analysen reinigen sie die verwendeten Geräte und sorgen für eine fachgerechte Lagerung bzw. Entsorgung der Materialien und Proben.

Labortechniker für Chemie lesen und kennen die Analyse- und Verfahrensvorschriften und Sicherheitsdatenblätter. Bei all ihren Arbeiten sorgen sie dafür, dass alle Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltstandards eingehalten werden und achten genau darauf, dass Proben nicht durch Fremdkörper verunreinigt werden. Insbesondere in der Arbeit mit automatisierten Laborsystemen installieren und konfigurieren sie Programme, überwachen die automatisierten Prozesse und greifen bei Störungen ein und beseitigen diese.

Speditionslogistik

Speditionslogistiker sind Fachkräfte im Bereich Logistikmanagement. Sie planen und organisieren die Lagerbewirtschaftung und Lagerorganisation bis hin zum Warentransporte im In- und Ausland. Sie kümmern sich um die Organisation der Lagerverwaltung und die Koordination und Abwicklung der damit verbundenen Transportwege und -mitteln (z. B. Bahn, Schiff, Flugzeug, LKW). Bei der Planung von Transporten achten sie auf die Einhaltung der jeweiligen rechtlichen Bestimmungen (Zollwesen, Richtlinien für den Transport von Lebensmitteln oder Tieren, Gefahrguttransporte etc.). Ein wichtiges Aufgabenfeld ist die Kundenbetreuung und -beratung.

Speditionslogistiker beraten ihre Kunden über die möglichen Transport- und Lagerarten, sie erklären wie der Warenfluss erfolgen sollt und informieren über unterschiedliche Bewirtschaftungssysteme und mögliche Entsorgungssysteme. Sie erledigen den anfallenden Schriftverkehr für die Lagerung und den Transport, stellen Rechnungen, Lieferscheine, Versicherungspapiere und Fracht- und Lagerpapiere aus, führen Kundenkarteien und erstellen Verlaufsdocumentationen und Statistiken. Sie bearbeiten und prüfen Angebote und Auftragsbestätigungen, überwachen Liefertermine und veranlassen die notwendigen Maßnahmen bei Lieferverzug. Weiters wirken sie auch bei der betrieblichen Buchführung und Kostenrechnung mit.

Try a Skill

Bei „Try a Skill“ wird zum Thema „Speditionslogistik“ das Programm Plank präsentiert. Aber Achtung: das ist nichts für schwache Nerven! Zu Beginn wirkt die Aufgabe noch ganz harmlos, denn alles was du tun musst ist über einen Balken zu gehen, der unbewegt auf dem Boden liegt. Um das ganze etwas spannender zu gestalten, musst du dabei allerdings eine Virtual Reality-Brille tragen, die dich auf dem Balken 35 Stockwerke in die Höhe befördert. Dabei wird dir das Gefühl vermittelt, dass du dich knapp 130 Meter über der Erde befindest. Na, wie ist die Luft da oben?

Pharmaceutical Assistance

Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenten (PKA) sind vor allem für kaufmännische Tätigkeiten in einer Apotheke zuständig. Hierzu gehören: Abrechnungen mit Krankenkassen, Schriftverkehr, Warenbestellung und Überprüfung der Lieferung und Lagerung der Waren, Preiskalkulation und Inventur sowie der selbstständige Verkauf von Waren, die zwar keine Medikamente sind, aber im weitesten Sinn der Gesundheit dienen (Verbandstoffe, Spezialkosmetik, Heilkräuter, Babynahrung). Außerdem helfen sie bei pharmazeutischen Tätigkeiten wie der Herstellung von Arzneimitteln in der Apotheke mit und gestalten die Verkaufsflächen und die Apothekenschaufenster (Präsentation der Waren).

Im Bereich Wareneinkauf und Lagerhaltung ermitteln die Pharmazeutisch-kaufmännischen Assistenten den Warenbedarf des Betriebes, holen Angebote von Lieferfirmen ein und bestellen die benötigten Waren. Sie überwachen die Einhaltung der Liefertermine, kontrollieren die gelieferten Waren und Lieferpapiere und führen bei Mängel oder Transportschäden Reklamationen durch. Sie lagern die Apothekerwaren gemäß den gesetzlichen Lagerungsvorschriften (besonders wichtig bei empfindlichen Arzneimitteln) und führen regelmäßige Qualitätskontrollen an den gelagerten Produkten durch (z. B. Kontrolle der Ablauffristen).

Im Verkauf assistieren sie den Apothekern und beraten selbstständig Kunden über Produkte, die nicht zu den Medikamenten zählen, informieren sie z. B. über Anwendungsmöglichkeiten und Verwendung von Kosmetika, Tees, Pflegeprodukten. Besonders wichtig ist es dabei zu wissen, wann sie ein Beratungsgespräch an die Apotheker übergeben müssen, weil es um medizinische Produkte und Anwendungen geht.